

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 2/3 (1875)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

welche jedes, je nach den verschiedenen Individualitäten, eine Anzahl Liebhaber auf sich vereinigen wird.

Doch hier sei gleich hinzugefügt, dass der erste Fall sehr selten eintritt, nur unter ganz bestimmten Umständen, und dass er ganz wesentlich von der Aufgabe abhängt. — Dieser schöne Plan ist nur möglich, wenn ein scheinbares Conglomerat heterogener Anforderungen genial in einen einfachen, ausgesprochenen architectonischen Gedanken vereinigt werden kann. Diese Bedingungen stellt das Programm selten, und die entsprechenden Lösungen sind dafür noch seltener.

Immerhin aber, auch wenn der zweite Fall eintritt, so wird eine Vergleichung der verschiedenen Projekte zeigen, wie verschieden den Programmbedingungen entsprochen werden kann, und es wird dem Bauherrn nun frei stehen, das ihm am besten passende auszuwählen, — und welches wird das am besten passende sein? Dasjenige, welches in dem Baustyle von heut zu Tage verfasst ist, wenn man unter Baustyle nur dasjenige versteht, was er nach oben gesagten Worten ist.

Scheint dieser Schluss etwas gewagt, so ist er jedenfalls theoretisch durchaus richtig, und wenn der Theorie auch in der Praxis vielfach durch Kunstniffe und verdorbenen oder doch irre geleiteten Geschmack ein Bein geschlagen wird, so können sich doch diese Umstände auf die Zeit kaum halten, und es wird Aufgabe aller Interessenten sein, dahin zu wirken, dass die Praxis möglichst bald mit der Theorie coïncidire.

Es lassen sich also folgende Sätze aufstellen, deren Innehaltung, die Befriedigung des Bauherrn, des Künstlers und überhaupt auch des allgemeinen ästhetischen Interesses bedingen wird.

- 1) Jedes Bauwerk soll einen bestimmten Character haben.
- 2) Dieser Character soll durchaus seiner Bestimmung entsprechen.
- 3) Dieser Character kann seiner Bestimmung nur dann entsprechen, wenn Bauwerke der Jetzzeit in einem Style der Jetzzeit entworfen sind.
- 4) Im Style der Jetzzeit kann nur von einem Künstler geschaffen werden, welcher deren Bedingungen aufs Genaueste kennt, indem er sie sonst nicht erfüllen kann.
- 5) Niemand ist besser im Falle, die Bedingungen, welche von einem Neubau erfüllt werden sollen, genauer anzugeben, als der Bauherr desselben.
- 6) Der Bauherr soll daher vor Angriffnahme der Pläne ein genaues, vollständiges Bauprogramm ausarbeiten, von dessen Erfüllung er nicht ohne zwingende Gründe abweichen soll.
- 7) Nichts ist geeigneter, den Werth einer Arbeit besser festzustellen, als eine Vergleichung, und es gibt keinen bessern Sporn zur Anstrengung aller Kräfte, als die Conurrenz.
- 8) Eine solche Vergleichung wird am besten dadurch angebahnt, dass man das nämliche Bauprogramm von verschiedenen Künstlern bearbeiten lässt.
- 9) Die Vergleichung und Classifizirung der Arbeiten wird am zuverlässigsten ebenfalls durch Künstler erfolgen,

welche das Programm des Genauesten kennen, und von dessen Richtigkeit und Vollständigkeit überzeugt sind.

- 10) Um sicher zu sein, ein vollständiges und richtiges Bauprogramm ausgearbeitet zu haben, und eine gute Beurtheilung zu erhalten, wird der Bauherr gut thun, bei der Ausarbeitung desselben diejenigen Künstler zu Rathe zu ziehen, denen er später die Beurtheilung übertragen will.
- 11) Es wird Zutrauen erwecken, und desshalb im Interesse des Bauherrn sein, die Namen der beurtheilenden Künstler zum Voraus anzugeben.
- 12) Um viele Pläne zur Vergleichung und Beurtheilung zu erhalten, ist eine öffentliche Concurrenz der billigste Weg, indem nicht alle Künstler entschädigt werden müssen und zugleich der beste Weg, da er jede Monopolisirung ausschliesst, das Mittel an die Hand gibt, hervorragende Talente zu ermitteln und bekannte Aufgaben, immer in neuer origineller Weise gelöst, zu erlangen. Schliesslich ist mit einer solchen ebensowohl dem Interesse des Bauherrn, wie des Künstlers gedielt und dem öffentlichen dadurch ein Dienst geleistet, dass es immer von neuem angeregt wird.

Kleinere Mittheilungen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 6,10 M., Airolo 24,90 M., Total 31 M., mithin durchschnittlich per Tag 4,43 M. Die Arbeit ist in Göschenen durch die Notwendigkeit, den Richtschiffen mit Holzgerüsten zu versetzen, verzögert worden.

Gotthardbahn. Die Gemeindeversammlung von Uri stellt an die Gotthardbahn direction das Ansuchen, um Verlegung des Rangirbahnhofes und der Reparaturwerkstätte nach Aaldorf; sowie um Näherlegung auf 8—12 Minuten des Stationsbahnhofes an das Dorf.

Simplonbahn. Herr Ingenieur Georg Lommel soll mit definitiven Studien des Simplonüberganges beauftragt werden.

Neuenburg. In Fontaines hat sich eine Baugesellschaft gegründet.

Westbahnen. Der Staatsrat hat zum Mitglied des Verwaltungsrathes der Westbahnen für den Canton Waadt Hrn. Ständerath Vessaz und zum Suppleanten Hrn. Präfect Duplessis in Nyon gewählt.

Zürichsee-Gotthardbahn. Die Genossengemeinde Freienbach (Höfe) hat letzten Sonntag an Seedamm und Eisenbahn Rapperswil-Pfäffikon 10,000 Fr. gezeichnet.

Bern-Jurabahn. Aus den Mittheilungen, welche der Chefingenieur, Hr. Bridel, den am 9. d. in Bern versammelten Delegirten des Verwaltungsrathes der Jurabahn gemacht hat, ergibt sich, dass das ganze Jurabahnnetz bis October nächsten Jahres, also 6 Monate vor der durch die Concession bestimmten Frist, erstellt sein werde. Ungefähr um die gleiche Zeit wird auch die Verbindungsbahn zwischen Belfort und Morvillars fertig sein, so dass man hoffen kann, innerst weniger denn Jahresfrist die Locomotive von Biel nach Basel und nach Pruntrut fahren zu sehen.

Unfälle.

Steinbruch in Schleitheim. In den letzten Tagen verunglückte in einem der Gypsteinbrüche in Schleitheim ein junger Württemberger. Eine herabstürzende Erdmasse warf ihn zu Boden und verletzte ihn der Art, dass er nach wenigen Stunden starb.

Westbahnen. In Auvernier ist letzte Woche ein Bremser, der zwischen zwei Waggons gefallen war, überfahren und getötet worden.

H. PAUR, Ingenieur. Redaction: A. STEINMANN-BUCHER.

ANZEIGEN

Inserate für „Die EISENBAHN“ sind aufzugeben bei den Verlegern ORELL FÜSSLI & Co. (Abtheilung für Annoncen) und bei den Herren HAASENSTEIN & VOGLER und RUDOLF MOSSE.

Wichtig für Ingenieure.

Im Verlage von Orell Füssli & Cie. in Zürich ist soeben erschienen:

Förderung

bei
Tunnelbauten.

Von
Alfred Lorenz,
Ingenieur.

Mit einer graphischen Karte, gr. 8. broch.
Preis Fr. 1. 20.

Von demselben Verfasser ist vor Kurzem bei uns erschienen:

First- oder Sohlenstollen
bei
Tunnelbauten?

gr. 8. brochirt. — Preis 80 Cts.

Als Ingenieur der Gotthardbahn ist dem Verfasser manche Gelegenheit zu neuen Erfahrungen im Bereiche des Tunnelbaues geboten, und dürfte deren Mittheilung für jeden Ingenieur von höchster Wichtigkeit sein.

Für prompte Lieferung von rohen Gussstücken in **ordinärem Eisenguss, Weichguss** (schmiedbarem Eisenguss)

sowie Messing und Metall nach Modellen oder Zeichnungen empfiehlt sich die

Eisengiesserei und Weichgussfabrik in Aarau.

Direct aus Shanghai importirten

Chinesischen Tusch

in Originalverpackung.

Einzelne Stücke à Fr. 4. —
Halbe Schachtel von 16 Stücken
à Fr. 2. 80.
Ganze Schachtel von 32 Stücken
à Fr. 2. 50.

Empfehlen

Stapfer & Bindschedler,
neben der Bank,
(H6162Z) in Zürich.

Eisenschienen u. Befestigungsmaterial von de Wendel & Cie., Hayange.

Stahlschienen.

Weichen von Joseph Vögele, Mannheim.

Kreuzungen in Hartguss und Gussstahl.

Brückenwaagen, Krahnen, Dreh scheiben, von der Mannheimer Maschinenfabrik.

Wyss & Studer.

Methodische Anleitung zum Selbstunterricht und zum Gebrauche in Schulen, mit einem Vorworte von

Prof. F. Reuteaux.

Herausgegeben von F. Sennecaen. Nebst 1 Sortiment (25 Stück) einfacher und doppelter Rundschriftfedern.

Preis: Fr. 5. 35.

Vorrätig in Zürich bei

Orell Füssli & Co.



Schweizerische Nordostbahn.

Vergebung von Eisenbahn-Hochbauarbeiten.

Die Ausführung nachfolgend veranschlagter
Bahnwartbuden der Linie Winterthur-Coblenz
wird hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege
ausgeschrieben:

Bahnwartbuden.	Voranschlag für eine Bude.						Zusammen.	
	I. Maurer-, Steinhauer- & Verputz- arbeiten.		II. Zimmer-, Glaser-, Schlosser-, Spengler- und Malerarbeiten.		Zusammen.			
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.		
37 Buden auf Stationen	413	76	1.002	60	1,416	36	52,405 32	
36 Buden auf offener Bahn	586	52	1,022	40	1,608	92	57,921 12	

Diese Arbeiten können entweder einzeln oder insgesamt übernommen werden.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen stehen auf dem Hochbaubureau des Herrn Architecten Gmelin, Stadelhoferstrasse No. 10, Zürich, jederzeit zur Einsicht bereit.

Angbote in Procenten des Voranschlages sind unter der Aufschrift: „Hochbaueingabe Winterthur-Coblenz“ spätestens bis Mittwoch, 29. December 1875 schriftlich und versiegelt der Direction der Schweizerischen Nordostbahn (Bleicherweg) in Zürich einzureichen.

Unternehmer, welche der Bauleitung nicht hinlänglich bekannt sind, haben bei ihrer Eingabe sich über Fähigkeit und Mittel auszuweisen, indem ohne Sicherheit in dieser Beziehung ihr Offert nicht berücksichtigt werden könnte.

Zürich, den 10. December 1875.

Im Auftrage der Direction der Schweiz. Nordostbahn:

[1093]

Der Oberingenieur für den Bahnbau:

Rob. Moser.

Schweizer Verein von Dampfkesselbesitzern.

Der Verein hat (§ 1 der Statuten) den Zweck der Ueberwachung der Dampfkessel, um Explosions möglichst vorzubeugen und Ersparnisse in Erzeugung und Verwendung von Dampf zu erzielen.

Gegenwärtiger Mitgliederbestand: 475 mit 900 Kesseln.

Vermögensbestand letztyähriger Rechnung: Fr. 15,536. 38. Jahresbeitrag je nach Grösse und Verwendung des Kessels: Fr. 20. —, Fr. 25. —, Fr. 30. —.

Anmeldungen nehmen entgegen: der Ingenieur des Vereins, Herr Strupler in Luzern, und der Quästor, Herr Corrodi in Zürich.

Bei Anlass des baldigen Beginnes des neuen Geschäftsjahres laden wir die dem Verein noch nicht angehörenden Dampfkesselbesitzer zum Beitritt pro 1876 ein.

Zürich, den 10. December 1875.

Namens des Vorstandes,
Der Präsident:
A. Vögeli-Bodmer, Stadtrath,
Der Secretär:
Sulzer-Steiner.

(1097)

Für Ingenieure und Architecen!

Aeroide- Barometer

für Höhenmessungen
von NODET Paris

Aarauer Reisszeuge und Zirkeltheile

zum Catalog-Preise

sowie

Winkelspiegel, Kreuzscheiben & Nivellirinstrumente

Grosse Auswahl optischer Instrumente
bester Qualität

(1082)

Tb. Ernst
Optiker & Mechaniker
ZÜRICH



Bandsägen, Holzhobelmaschinen, Kreissägen, Frais-, Bohr- und Stemm-Maschinen u. s. w. für Hand- und Dampfbetrieb. **Hydraulische Pressen** ohne Anwendung von Presspumpen. Neueste Constructionen. Solideste Ausführung. Mässige Preise. Catalog auf Verlangen gratis.

[1103]

Bassermann & Mondt,
Maschinenfabrik, MANNHEIM.

Alleiniges Depot für die ganze Ostschweiz:
ZÜRICH

Wächter-
Control-Uhren
und
Control-Apparate

(ohne Uhrwerk)
neuester Construction
hält auf Lager

Rudolf Wissmann

Uhrmacher,
18 Limmatquai 18
ZÜRICH

(1024)

Auf Verlangen steht gratis zu Diensten:

Lager-Catalog

von

Orell Füssli & Co.

32, Marktgasse — ZÜRICH — Marktgasse, 32

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die auf den 31. December 1875 und 1. Januar 1876 fälligen Zinscoupons von Obligationen unserer Eisenbahngesellschaft werden von den genannten Tagen an bei den gewohnten Orten eingelöst.

St. Gallen, den 13. December 1875.

(M-3919-Z)

Die Generaldirection.

Amtliche Berichte

über die

GOTTHARDBAHN.

Hiermit bringen wir wiederholt zur Kenntniss, dass die vom schweizerischen Bundesrath veröfentlichten Berichte über den jeweiligen Stand der Arbeiten an der Gotthardbahn, nämlich der

Rapport trimestriel und Rapport mensuel
nebst den

Geologischen Tabellen

durch Vertrag und freundschaftliche Uebereinkunft mit der J. Dalp'schen Buchhandlung in Bern mit sämmtlichen Vorräthen und Rechten in unsern Verlag übergegangen sind und künftig bei uns erscheinen werden.

Etwaige Bestellungen sind also nicht mehr an die J. Dalp'sche Buchhandlung in Bern, sondern an uns zu richten.

Ein Prospectus über das bedeutende Werk ist erschienen und steht gratis zu Diensten.

Zürich, im Dezember 1875.

ORELL FÜSSLI & CO. Verlag.

Ausschreibung einer Bannvermessung.

Die Gemeinde Zunzgen, Ct. Basel Land, ist Willens, den Gemeindebann vermessen zu lassen. Geometer, welche diese Arbeit zu übernehmen wünschen, haben ihre Anmeldung bis den 31. December nächsthin dem Gemeindepräsidenten dahier einzureichen, wo auch jederzeit auf Wunsch noch nähere Auskunft ertheilt wird.

Zunzgen, den 6. December 1875.

Der Gemeinderath.

Wolf & Cie. in Zürich

liefern:

Schienen und Schienensicherungsmittel.
Brücken- und Dezimalwaagen, als Vertreter von Falcot Mairet & Cie., Lyon.

Zugbeleuchtungsmaterial und Signallaternen von Masson, Paris.

Oberbauwerkzeuge.

Blachen und Stoffe zu Waggonrädern, von Rommel, Nagel & Cie. in Köln.

Eisenbahnbarrieren in Holz und Eisen.

Hebewerkzeuge.

Ausstattungen für Reparaturwerkstätten.

Feldschmieden.

Waggonsventilatoren.

(1082)

Wolf & Cie. in Zürich

Nr. 7 Brandenburgerstrasse,
halten Lager in Schienennägeln und Bauwerkzeug,

Aufzugsvorrichtungen, Winden, Wellenböcken, Pumpen etc. für

Eisenbahnunternehmungen.

Tössthal - Bahn.

Vergebung von Eisenbahn-Hochbauarbeiten.

Zur Erstellung der Hochbauten der Section Bauma-Wald werden nachstehend verzeichnete Arbeiten nothwendig und soll deren Ausführung im Submissionswege in Accord vergeben werden. Die einzelnen Arbeitsgattungen sind veranschlagt wie folgt:

Stationen und Bauobjekte.	Grab-, Maurer-, Steinhauer-Arbeit.	Zimmer-Arbeit.	Schreiner-Arbeit.	Glaser-Arbeit.	Schlosser-Arbeit.	Schmied-Arbeit.	Spengler-Arbeit.	Hafner-Arbeit.	Dachdecker-Arbeit.	Maler-Arbeit.	Tapezierer-Arbeit.	Zusammen.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. Bahnhof Wald.												
1. Aufnahmsgebäude	28,870	9,126	5,744	2,895	3,705	870	1,999	920	1,494	1,860	1000	58,492
2. Locomotiven- u. Wagenremisen	13,808	12,026	—	696	653	1,307	1,067	—	—	992	—	30,585
3. Güterschuppen	4,091	9,686	—	208	271	184	533	—	—	935	—	15,908
4. Passagierabott	399	501	—	—	56	—	—	—	—	72	—	1,028
5. Drehscheibefundament	2,044	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,044
6. Putzgruben	4,079	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,079
7. Güterschuppenrampe	22	859	—	—	—	132	—	—	—	—	—	1,013
8. Langholz-Laderampe	32	1,824	—	—	—	285	—	—	—	—	—	2,141
Zusammen	53,345	34,058	5,744	3,799	4,685	2,778	3,599	920	1,494	3,868	1000	115,290
II. Stationen Gibbsweil, Fischenthal & Steg.												
1. Aufnahmsgebäude	5,810	14,238	1,366	1,330	682	71	714	260	413	464	259	25,607
2. Güterschuppen	3,702	3,971	438	121	446	48	297	—	—	273	290	9,586
2. Passagierabott	399	501	—	—	56	—	—	—	—	72	—	1,028
Zusammen für eine Station	9,911	18,710	1,804	1,451	1,184	119	1,011	260	413	809	549	36,221
Gibt für 3 Stationen	29,733	56,130	5,412	4,353	3,552	357	3,033	780	1,239	2,427	3,647	108,663
III. Wächterbuden.												
Für ein Stück	44	513	—	13	91	—	125	—	—	44	—	830
Macht für 15 Stück	660	7,695	—	195	1,365	—	1,875	—	—	660	—	12,450

Die Arbeiten können einzeln oder in ihrer Gesamtheit zur Vergebung gelangen.

Uebernahmestellige wollen ihre schriftlichen und in Prozenten des Ueberschlages ausgedrückten Offerten bis längstens 28. December d. J. im Bureau des Unterzeichneten eingeben, woselbst Pläne, Kostenvoranschläge und das Bedingnissheft bis zu diesem Zeitpunkte eingesehen werden können.

Winterthur, den 6. December 1875.

Der bauleitende Oberingenieur:

A. Laubi.

(1098)

Internationales Tableau der Spediteure.

Die Firmen-Aufnahme in dieses Tableau wird mit nur Fr. 26. — pro Jahr berechnet.

Amsterdam: Merrem & la Porte.
van Gend & Loss.
Basel: Danzas & Minet.
Belfort: Danzas & Minet.
Berlin: Phaland & Dietrich.
Bremen: Hch. Becker.
Chur: Jenatsch Bavier & Comp.
Cöln: H. Milchsack.
Fluelen: Gebr. Crivelli & Comp.
Luzern: Gebr. Crivelli & Comp.

Frankfurt a. M.: Gebrüder Wolff.
Genève: Charles Fischer.
„ E. Natural.
Hamburg: Elkan & Comp.
„ L. F. Mathies & Comp.
Lindau: Martin Spengelin & Comp.
London: Pickford & Comp.
„ Elkan & Comp.
Leipzig: Erhart Schneider.
„ Schneider & Comp.

Lübeck: Ch. Petit & Comp.
Prag: J. E. Maschka.
Pest: Mor. Glück.
Romanshorn: O. Hailer & Comp.
Rorschach: O. Hailer & Comp.
Wien: Schneider & Comp.
„ Ignaz Brauner.
Venedig: Smrecker & Comp.
Triest: Smrecker & Comp.
Zürich: Danzas & Minet.

Schweizerische Nordostbahn.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniss, dass die Reexpeditionstarife für Güter ab Luzern und Flüelen nach Ortschaften des Vierwaldstättersees, der Cantone Schwyz und Unterwalden, beziehungsweise des Cantons Uri vom 20. April 1855 (Beilagen zum Gütertarif der Nordostbahn vom 1. Juni 1872) ausser Kraft treten.

Zürich, 18. December 1875.

(1100)

Die Direction
der Schweiz. Nordostbahn.

AVIS.

Chemins de fer du Jura-Bernois.

Messieurs les porteurs d'anciennes obligations du Jura Industriel, II^e hypothèque, sont informés qu'ils peuvent déposer leur titres dès le 27 courant à la Caisse du Jura-Berne-Lucerne à Berne et au Basler Bankverein à Bâle pour opérer l'échange des titres contre des obligations du Jura-Bernois et toucher l'intérêt de fr. 12. — pour l'année 1875.

Il sera délivré des récépissés contre le dépôt des anciens titres et les nouvelles obligations pourront être retirées dès le 10 Janvier 1876 aux endroits désignés ci-dessus.

Bienna, le 16 Janvier 1875.

(H4432Y)

La Direction
des Chemins de fer du Jura-Bernois.



Schweizerische Nordostbahn.

Vom 1. Januar 1876 an wird täglich und während des ganzen Jahres folgendes Rundfahrtbillett mit Gültigkeit für 2 Tage ausgetragen: Aarau - Brugg - Stein - Basel - Olten - Aarau oder in umgekehrter Richtung. Die Taxen betragen für I. Cl. Fr. 9.75; II. Cl. Fr. 6.85; III. Cl. Fr. 4.90.

Das gleiche Billett wird auch in Basel nach Aarau, und zwar ebenfalls via Stein-Brugg und retour via Olten oder umgekehrt, ausgegeben.

Zürich, den 8. December 1875.

(1091)

Die Direction
der Schweiz. Nordostbahn.

Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich



Schweizerische Centralbahn.

Da die im Reexpeditionstarif Luzern und Flüelen nach den Ortschaften des Vierwaldstättersees und der Cantone Uri, Schwyz und Unterwalden vom 20. April 1865 enthaltenen Frachtsätze durch die betr. Uebernehmer schon seit längerer Zeit nicht mehr eingehalten werden, so wird dieser Tarif hiemit aufgehoben, was E. E. Handelssstand zur Kenntniss gebracht wird.

Basel, 10. December 1875.

(H-4012-Q)

Directorium
der Schweiz. Centralbahn.

COMPAGNIE

DES

Chemins de fer de la Suisse-Occidentale et de la Broye

Mise au Concours de matériel accessoire de la voie.

La fourniture se compose d'environ: 5 plaques tournantes, 30 disques se manœuvrant à distance, 16 disques de protection des gares, 71 disques d'aiguilles, 4 grues de chargement, 217 poteaux métalliques, 50 pompes pour puits, 1 barrière roulante et 18 wagonnets d'équipe.

Elle est divisée en 9 lots. Les fournisseurs peuvent soumissionner pour un ou plusieurs lots.

Les conditions sont déposées au bureau du service de la construction à Ste. Luce à Lausanne.

Les soumissions cachetées, portant la suscription:

Soumission pour matériel accessoire de la voie, et accompagnées de dessins à l'appui doivent parvenir franco au soussigné, avant le 15 Janvier 1876.

Lausanne, le 8. Décembre 1875.

L'Ingénieur en chef du service de la Construction:
(H4214L)

J. MEYER.

DIE BURBACHER HÜTTE

in

Burbach bei Saarbrücken
liefert stets prompt

I T C Eisen von 100 bis 500 m/m Höhe, schön gewalzt und gerade gerichtet, unter billigster Berechnung.

Nähre Auskunft ertheilt

[484]

Der Vertreter für die Schweiz:
Carl Deggeller in Schaffhausen.

Hiezu eine Beilage.